

InstaVention

„InstaVention“ ist ein hybrides Präventionsprojekt. Es vereint die digitale Lebensrealität junger Menschen mit der analogen suchtpreventiven Arbeit in der Gruppe. Das Projekt ermöglicht eine neue Form der Auseinandersetzung mit den Themen Cannabis, Konsum(erfahrungen) und Risiken.

„InstaVention“ besteht aus dem Instagram-Account „just.m.ari.e“ und dem **Begleitheft** zum Projekt.

Das Begleitheft bietet themenspezifische Übungen der Suchtprävention für die Umsetzung in der Gruppe. Diese fördern eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, zu diskutieren, ihre Standpunkte zu erörtern und die eigene Haltung gegenüber Substanzkonsum zu stärken.



Ziel

Das Projekt zielt darauf ab, Jugendliche und junge Erwachsene **auf die Gefahren einer Substanzkonsumstörung aufmerksam zu machen**, zu informieren und das Finden einer eigenen kritischen Haltung zum Thema zu stärken. Es geht um den aktiven Aufbau der eigenen Risikokompetenz.

Zielgruppe

InstaVention richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene **im Alter von 15 bis 21 Jahren**. Das Projekt ist konzipiert für die Umsetzung mit Schulklassen sowie konstante Wohngruppen.

Dauer

Die Durchführungsdauer von InstaVention beträgt acht Wochen und gliedert sich in fünf Themenabschnitte:

Wie alles beginnt	01	
Neuer Freundeskreis	02	
Alltag	03	
Probleme	04	
Wenn es drauf ankommt	05	

Teilnahmebedingungen

Die Schüler:innen sollten über ein eigenes Smartphone oder ein Schul-Tablet sowie einen Instagram-Account verfügen.

Eine pädagogische Begleitung vor Ort ist für den Projektzeitraum sicherzustellen, um Gesprächsangebote zu ermöglichen und kontinuierlich begleitende Methoden zum Projekt umzusetzen.

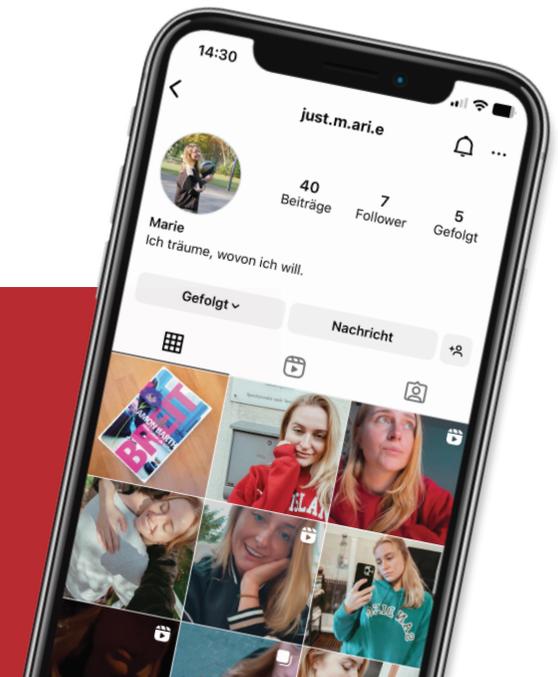
Das Projekt wird in Kooperation mit der örtlichen Präventionsfachkraft geplant und umgesetzt.

Vor der Projektdurchführung ist die Teilnahme an einer dreistündigen (Online-)Schulung erforderlich.

Kontakt und Anmeldung

Lea Würzinger

Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW
Telefon 0208 300 69-41
l.wuerzinger@ginko-stiftung.de





„Ich träume, wovon ich will.“

Über Instagram lässt die Hauptfigur „Marie“ von „Insta-vention“ die Follower:innen an ihrem Leben teilhaben und berichtet in Posts und Reels von ihren alltäglichen Erlebnissen. Mit der Zeit spricht „Marie“ über ihre Konsumerfahrungen mit Cannabis, wie zum Beispiel Rausch und Euphorie. Sie selbst bemerkt nicht, dass ihre Gefährdung für eine Substanzkonsumstörung von Woche zu Woche steigt.

Die Veröffentlichungen auf „just.m.ari.e“ enden mit Tipps zum Thema und der Vorstellung weiterführender Hilfsangebote.

Die Follower:innen werden durch Maries Posts angeregt, sich zum Thema zu positionieren. Sie bleiben keine stillen Beobachtenden der Suchtgeschichte, sondern schlüpfen in die Rolle von direkten Beteiligten, wie im echten Leben.

Machen Sie mit und besprechen an Maries Beispiel die eigene Haltung zum Substanzkonsum.

Das Bewerbungsformular ist bei der Landesfachstelle Prävention NRW einzureichen. Wir empfehlen die vorherige Kontaktaufnahme mit der örtlichen Präventionsfachkraft.



Trailer anschauen



Unterstützung
vor Ort finden



Bewerbungsformular

Herausgeber

Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW
ginko Stiftung für Prävention
Kaiserstraße 90
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 30069-31
info@ginko-stiftung.de
www.ginko-stiftung.de



InstaVention

SUCHTPRÄVENTION AUF SOCIAL MEDIA



www.suchtgeschichte.nrw.de

 **Sucht hat immer
eine Geschichte**
GEMEINSCHAFTSINITIATIVE NRW